

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

**Band:** 72 (1946)

**Heft:** 3

**Illustration:** Eine Schweizer Delegation verhandelte von 1939 bis 1942 mit einer deutschen Delegation [...]

**Autor:** Bö [Böckli, Carl]

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 12.05.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



Eine Schweizer Delegation verhandelte von 1939 bis 1942 mit einer deutschen Delegation, an deren Spitze ein Dr. Hügel stand, über Presse- und Kulturfragen, ohne (laut Bundesrat Petitpierre) zu wissen, daß Hügel ein Knecht Himmlers war!

**Etzt also wüssen Sie es. Mir sind unschuldige Chnaben  
Die eimfach nicht die leisligschte Ahnigung haben  
Was sich so in der Nachbarschaft tut.  
Aber der Herr Tokter Hügel au der wußte es gut  
Und er hatte so Angscht, unsere Zeitungen könnten mit Schreiben  
Unsere innigen Bande der Freundschaft mit Deutschland vercheiben  
Und da haben mir halt den Herrn Tokter Hügel gefragt  
Ob er uns, was sie nicht schreiben törfen, von Zeit zu Zeit sagt,  
Und da hat er gesagt: ja das will ich, weil ich  
Die Schweiz eso liebe, sie ist mir heilich,  
Und aus diesem Grunde ischt er dann immer zu uns gereist,  
Und wir haben ganz ganz sicher nicht geweißt  
Daß es so unartige Menschen gibt und verdorbene Chrischten  
Sogar bei den Nationalsozialischten!**